



<https://biz.li/3wrg>

VERKEHRSLeiter: DER BERUF IM PORTRAIT

Veröffentlicht am 19.06.2023

Verkehrsleiter spielen in der Transportbranche eine unverzichtbare Rolle. Als Verantwortliche dafür, dass Güter befördert werden, erfordert ihre Arbeit eine breite Palette an Transportaktivitäten, einschließlich der Wartung von Fahrzeugen, der Überwachung von Verteilungsnetzen. Es ist eine Position, die viel Verantwortung erfordert, um Erfolg zu haben. Die kompetente Arbeit der Verkehrsleiter muss organisiert werden und die Produkte und Personen sicher transportieren.



Ein alteingesessener Beruf mit neuer Funktion

Die Berufsbezeichnung des Verkehrsleiters wurde erstmals im Jahr 2009 definiert.

Die Funktion wurde bereits in einer Verordnung aus dem Jahr 2009 definiert. Der Verkehrsleiter ist eine natürliche Person, die dauerhaft und effektiv die Transportaktivitäten eines Unternehmens leitet. Die damit verbundenen Aufgaben umfassen unter anderem die Verwaltung der Instandhaltung des Fuhrparks, grundlegende Buchhaltungsaufgaben, die Kontrolle von Sicherheitsprotokollen und die Überprüfung von Dokumenten. Darüber hinaus ist es Aufgabe des Verkehrsleiters, verschiedene Verträge im Zusammenhang mit seinem Unternehmen zu überwachen. Die Rolle des Verkehrsleiters ist somit von besonderer Bedeutung für ein effizientes Transportunternehmen. Wer sich dafür interessiert, kann sich über entsprechende Verkehrsleiter Kurse informieren.

Foto: Bild von pixabay von Andreas Lischka

Wo kommt ein Verkehrsleiter zum Einsatz?

Im Jahr 2011 wurde durch eine Verordnung der Europäischen Union eine bedeutende Änderung für Unternehmen eingeführt, die im Straßengüterverkehr und in der gewerblichen Personenbeförderung tätig sind. Diese Unternehmen müssen nun einen Verkehrsleiter haben, um ihre Tätigkeit legal ausüben zu können. Obwohl viele Unternehmen bereits einen qualifizierten Fachmann in dieser Position hatten, müssen sie diese Rolle nun formal definieren. Dies kann zusätzliche Personalkosten verursachen und hat somit erhebliche Auswirkungen auf den bereits etablierten Sektor. Die Regelung gewährleistet jedoch auch die Einheitlichkeit und die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen in allen Unternehmen und trägt somit zum Schutz von Kunden und Personal gleichermaßen bei. Unternehmen, die Transporte nur als Werkverkehr durchführen, sind allerdings von dieser Regelung ausgenommen, sofern sie keine externen Passagiere oder Transportaufträge annehmen. Seit Mai 2022 müssen jedoch auch für den Werkverkehr ein Verkehrsleiter im Rahmen einer Gemeinschaftslicenz gestellt werden, falls es sich um eine grenzüberschreitende Beförderung handelt. Voraussetzung hierfür ist, dass das Fahrzeug ein Gewicht zwischen 2,5 und 3,5 Tonnen hat, egal ob mit oder ohne Anhänger.

Was genau ist Güterkraftverkehr?

Der gewerbliche Güterkraftverkehr ist eine besonders reglementierte Form des Transports, die von Transportunternehmen streng eingehalten werden muss. Es gibt jedoch auch eine besondere Art des Transports von Gütern im Werkverkehr, bei der es nicht unbedingt notwendig ist, einen Verkehrsleiter zu benennen. Die Erteilung einer Genehmigung für den Güterkraftverkehr ist bei der zuständigen Verkehrsbehörde erforderlich, bevor die Transporte tatsächlich durchgeführt werden können. Es gibt jedoch bestimmte Umstände wie Verstöße, die dazu führen können, dass Genehmigung und Eignung des Verkehrsleiters wieder entzogen werden. Die Einhaltung aller Vorschriften ist bei beiden Arten des Transports von zentraler Bedeutung, um Unfälle und Verletzungen zu vermeiden und die Sicherheit auf der Straße zu gewährleisten.

So viel kann ein Verkehrsleiter verdienen

Als Verkehrsleiter trägt man die Verantwortung für die Leitung und Koordination der Verkehrsaktivitäten eines gewerblichen Verkehrsunternehmens. Einige Faktoren beeinflussen das Gehalt, das Verkehrsleiter je nach Arbeitsort und Berufserfahrung verdienen können. In Thüringen beträgt das Durchschnittsgehalt eines Verkehrsleiters etwa 6158 Euro brutto im Monat. Im Gegensatz dazu können Verkehrsleiter in Baden-Württemberg bis zu 8151 Euro pro Monat verdienen. Das ist das höchste Durchschnittsgehalt für Verkehrsleiter in ganz Deutschland. Zusätzlich spielt die Berufserfahrung eine entscheidende Rolle beim Gehalt. Ein Verkehrsleiter mit weniger als drei Jahren Berufserfahrung verdient in der Regel rund 72.325 Euro im Jahr. Diejenigen, die seit mehr als neun Jahren in ihrer Position tätig sind, können mit einem jährlichen Gehalt von 94.140 Euro rechnen.

Welche Qualifikation braucht ein Verkehrsleiter?

Um Verkehrsleiter zu werden, gibt es verschiedene Möglichkeiten, um sich das notwendige Fachwissen anzueignen. Eine Option ist, eine Prüfung bei der Industrie- und Handelskammer abzulegen, für die es zahlreiche Vorbereitungskurse gibt. Alternativ können auch verwandte Ausbildungsberufe wie Speditionskaufmann/-frau, Kaufmann/-frau im Schienen- und Straßenverkehr (Fachrichtung Güterverkehr) oder Verkehrsfachwirt/-in genutzt werden, um die erforderlichen Fähigkeiten nachzuweisen. Zudem bietet sich auch ein Studium mit dem Schwerpunkt Betriebswirtschaft, Spedition und Logistik an. Letztendlich entscheidet jedoch das einstellende Unternehmen, ob die Person über die erforderlichen Kenntnisse für die Tätigkeit als Verkehrsleiter verfügt. Es gibt also verschiedene Pfade, um sich auf den Beruf des Verkehrsleiters vorzubereiten.

Zuverlässigkeit ist das A und O für Verkehrsleiter

Ein effektiver Verkehrsleiter ist von entscheidender Bedeutung für jedes Unternehmen, das Transportdienstleistungen anbietet. Der Verkehrsleiter ist dafür verantwortlich, dass die Vorschriften eingehalten und Dienstleistungen erbracht werden, welche die öffentlichen Interessen schützen. Jeder Verkehrsleiter muss im Vorfeld seine Zuverlässigkeit nachweisen. Dies gilt gleichermaßen für interne und externe Mitarbeiter. Diese Maßnahmen verleihen Unternehmen das notwendige Selbstvertrauen, um ihren Kunden ein Gefühl der Sicherheit zu vermitteln, das über die bloße Erfüllung der Vorschriften hinausgeht. Folglich bleiben Unternehmen, die auf straff organisierte Verkehrsleiter setzen, an der Spitze des Wettbewerbs, indem sie ihre Kunden in allen Belangen bedienen und schützen. Um sicherzustellen, dass nur die zuverlässigsten Bewerber ausgewählt werden, gibt es strenge Anforderungen an die Nachweise, die sie vorlegen müssen. Zu diesen Nachweisen gehören unter anderem ein Auszug aus dem Gewerbezentralregister, das Fahrereignisregister und ein Führungszeugnis der zuständigen Behörden. Darüber hinaus müssen Unbedenklichkeitsbescheinigungen von verschiedenen Behörden vorgelegt werden. Die Behörden haben somit eine breite Palette von Nachweisen, um die Zuverlässigkeit der Bewerber zu bewerten und sicherzustellen, dass nur die qualifiziertesten und vertrauenswürdigsten Kandidaten ausgewählt werden.

Verkehrsleiter: Externe oder interne Mitarbeiter

Für Unternehmen, die sich um ihre Verkehrsleitung kümmern müssen, gibt es zwei Optionen: Sie können einen Mitarbeiter aus den eigenen Reihen einsetzen oder einen externen Verkehrsleiter engagieren. Die letzte Variante wird von professionellen Dienstleistern übernommen, die sich mit allen Aspekten des Verkehrsmanagements auskennen und bis zu vier Kunden gleichzeitig betreuen können. Obwohl sie eine Menge Vorteile bieten, können externe Verkehrsleiter jedoch nicht unendlich viele Kunden betreuen. Um sicherzustellen, dass jeder Kunde die bestmögliche Betreuung und Qualität der Dienstleistungen erhält, ist ein typischer Verkehrsleiter normalerweise auf die Verwaltung von bis zu 50 Fahrzeugen beschränkt.

Fazit

Der Verkehrsleiter ist von entscheidender Bedeutung für den reibungslosen Ablauf eines Transportunternehmens. Die Verantwortlichkeiten können vielfältig sein, von der Einhaltung von Transportfristen bis hin zur Gewährleistung der sicheren und pünktlichen Auslieferung von Frachtgut. Eine Karriere als Verkehrsleiter erfordert ein hohes Maß an Engagement und Durchhaltevermögen, aber die Belohnungen können sich sehen lassen. Als leitende Führungskraft kann man einer attraktiven Gehaltsspanne entgegensehen.